

## 4. Interdisziplinäre Sommerakademie

### Europäischer Adel zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit

IV. Interdisziplinäre Sommerakademie  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

29. August bis 2. September 2011

Prof. Dr. Christoph Dartmann und Dr. Martina Winkler

Europa war auch noch zum Ausgang des Mittelalters eine Adelsgesellschaft. Die Vorangstellung dieses Standes war ebenso wenig problematisch geworden wie die kulturellen Leitbilder, die mit ihm verbunden wurden. Seine politische, soziale und vielfach auch ökonomische Dominanz prägte weite Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Das einheitliche Etikett „Adel“ bezeichnete aber eine große Vielfalt von Lebensformen. Das gilt innerhalb einzelner Herrschaftsgebiete, erst recht aber im europäischen Vergleich. Was war eigentlich gemeint, wenn Einzelnen oder Familien eine von Geburt an herausragende Stellung zugeschrieben wurde, auf welche Begründungszusammenhänge rekurrierte man dabei? Welche kulturellen, ökonomischen oder sozialen Ressourcen wurden mobilisiert, um den Anspruch auf herausragenden Rang zu visualisieren, durchzusetzen oder infrage zu stellen? Welche Mechanismen dienten der Abgrenzung von anderen Eliten? Wie behauptete der Adel seinen Einfluss in der Konkurrenz zu anderen Eliten oder in der Auseinandersetzung mit zunehmend sich verfestigenden staatlichen Strukturen?

Die Sommerakademie widmet sich diesen Fragen in einer europäisch vergleichenden Perspektive. Sie greift mit der Frage nach dem Adel eine klassische Themenstellung der Sozialgeschichte auf, möchte sie aber unter dem Eindruck neuer kulturhistorischer Fragestellungen diskutieren. Es geht also um Macht, um Reichtum, um Vorrang und um die kulturellen und sozialen Praxen, welche diese Position herstellten und sicherten. Anhand von Beispielen aus Italien, Deutschland, Böhmen und Polen werden Etablierung und Verstetigung von sozialer Ungleichheit betrachtet.

Hauptseminar II als Blockseminar: 29. 8.–2. 9. 2011

Ort: Institut für vergleichende Städtegeschichte, Königsstr. 46

Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldung bitte im Geschäftszimmer der Abt. für Osteuropäische Geschichte:

Anngret Remy, Historisches Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität,

Domplatz 20–22, 48143 Münster

Tel.: 0251-8324122, e-mail: [bremy\\_00@uni-muenster.de](mailto:bremy_00@uni-muenster.de)

Um persönliche Anmeldung wird gebeten.

Martina Winkler [mwink\\_01@uni-muenster.de](mailto:mwink_01@uni-muenster.de)

Christoph Dartmann [christoph.dartmann@uni-muenster.de](mailto:christoph.dartmann@uni-muenster.de)